ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XX. Jahrgang.

№ 127. Середа 1. Ноября — Mittwoch, 1. November 1872.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписанную къ обществу имѣнія Шмарденъ Туккумскаго уѣзда Анну Краузе, состоящую подъ судомъ при упомянутомъ Ордиунгсгерихтѣ и въ случаѣ отысканія выслать ее въ Ордиунгсгерихтъ. № 4671.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der zur Schmardenschen Gemeinde im Tuckumschen Kreise gehörigen Anna **Krause**, die bei dem genannten Ordnungsgericht in Untersuchung steht, **Nachforschungen** anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 4671.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Елисавету Петровну фонъ Ренгартенъ урожд. ф. Ренгартенъ, состоящую подъ судомъ при упомянутомъ Ландгерихтѣ и въ случаѣ отысканія выслать ее въ упомянутый Ландгерихтъ. № 4672.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der Frau Elisabeth Petrowna **von Renngarten** geb. von Renngarten, die bei dem genannten Landgericht in Untersuchung steht, **Nachforschungen** anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Landgericht zu sistiren. Nr. 4672.

Вслѣдствіе представленія Мироваго Судьи Динабургскаго округа 5. участка Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать обвиняемаго въ кражѣ лошади Динабургскаго мѣщанина Симона Меерова Бѣла, который не смотря на данную имъ подписку о неотлучкѣ изъ мѣстечка Крейцбурга безъ разрѣшенія въ прошломъ 1871 году отлучился въ предѣлы Лифляндской губерніи, а куда неизвѣстно, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ Мировому Судьѣ въ м. Крейцбургъ. № 4673.

In Folge desfallsiger Unterlegung des 5. Dünaburgschen Friedensrichters wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Dünaburgschen Meschtschanin Simon Merow **Biela** der des Pferdediebstahls angeklagt wird und sich ungeachtet seines Reversals, sich aus dem Flecken Kreuzburg nicht zu entfernen, dennoch im Jahre 1871 von da nach Livland begeben hat, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Friedensrichter in Kreuzburg arrestlich auszusenden. Nr. 4673.

Прусскій подданный Карлъ Питцнеръ объявилъ, что выданный ему въ Вильнѣ 28. Апрѣля 1871 года № 749 паспортъ на жительство въ Россіи имъ потерянъ, а потому исправляющ. должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 7822.

г. Рига, Октября 26. дня 1872 г.

Da der Preußische Unterthan Carl **Pitzner** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthalts-Paß d. d. Wilna 28. April 1871 Nr. 749 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7822.

Riga, den 26. October 1872.

На основаніи приговора Лифл. Гофгерихта помѣщенъ въ богоугодномъ заведеніи на Александровской высотѣ безумный бродяга Скарлъ Петеръ, который примѣтами: рост. 2 ар. 4 вер., волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза свѣтлокаріе, носъ вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ умѣренный, лице здоровое, отъ роду ему около 35 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ неимѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3654. 1

Auf Grund des Leut.-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der blödsinnige Vagabund Skarl **Peter** in den wohltätigen Anstalten auf Alexandershöhe untergebracht worden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, hat braunes Haupthaar, braune Augenbrauen, hellbraune Augen, eine etwas gebogene Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein gewöhnliches Kinn, ein volles Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3654. 1

На основаніи приговора Рижск. Ландгерихта сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янъ Каркле, который примѣтами: рост. 2 ар. $3^2/_8$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза каріе, носъ вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ кругловатый, лице круглое, отъ роду ему около 17 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3657. 1

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Jahn **Kahrkle** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^2/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine gestutzte Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 17 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3657. 1

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Die von dem Gorodowoi des Moskauschen Stadttheils Nr. 129 am 14. d. M. bei **dem Versetzen** einer silbernen Uhr **arretirte** Prostituirte Marja **Schischkowa** hat in dem Verhöre vor der Landpolizei ausgesagt, daß sie dieselbe einem lettischen Bauern in dem an der Mitauer Chaussée, zwischen dem Lager und dem russischen Begräbnisse befindlichen Walde **entwandt habe**.

Der Eigenthümer derselben wird **hierdurch** aufgefordert, sich bei der Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts innerhalb 6 Wochen a dato zu melden. Nr. 1823. 1

Riga, Landpolizei den 24. October 1872.

Da Herr **A. L. Rehsche** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß ihm der am 1. October 1869 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte **Depositalschein** sub **Nr. 696** über ein dreifach versiegeltes Blechkästchen, abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, **Herrn**

A. L. Rehsche ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.
Riga, den 25. October 1872. Nr. 82. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Heinrich Peter's Sohn Ruschmann auf das im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegene Gut **Laudohn mit Anzit** und **Lindenberg** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2308. 2
Riga, den 23. October 1872.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Heinrich Peter's Sohn Ruschmann auf das im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegene Gut **Lootzen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 23. October 1872. Nr. 2303. 1

Dem Wolmarschen Ordnungsgericht ist ein auf den Gute **Ohlershof** eingefangenes **herrenloses Pferd**, ein großer dunkelbrauner Wallach, mindestens 10 Jahr alt, **eingeliefert worden**, als worüber bei der Aufforderung Bekanntmachung ergeht, daß der Eigenthümer mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts sich innerhalb 4 Wochen a dato, d. i. spätestens am 28. November c. hierselbst melden möge, weil sonst mit dem Pferde gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 9917. 3
Wolmar, Ordnungsgericht den 27. October 1872.

Dem Schloß-Ermesschen Spreslaugesindeswirthen Jahn **Kahrklit** ist in der Nacht vom $^{10}/_{11}$. September a. c. ein schwarzer 7—8-jähriger **Wallach** mit starker Mähne, auf der Stirne mit einem ziemlich kleinen weißen Fleck, über dem linken Auge mit einer kleinen Warze, beide Hinterfüße über den Hufen weiß, mit Schlagnarben dicht an der Schweifwurzel auf beiden Hinterschenkeln, **gestohlen worden**.
Das Walksche Ordnungsgericht ersucht alle Land- und Stadtpolizeiautoritäten im Ermittelungsfalle das qu. Pferd und dessen Inhaber diesem Ordnungsgerichte vorstellig zu machen.
Walk, den 20. October 1872. Nr. 5277. 2

No Ruhstusch walsts waldischanas (kas Walmeeras kreisê un Limbasch draudsê irr) tohp wissas pilsfehtu un semmju waldischanas itt laipnigi luhgtas, pehz to schahs walsts lohzekli Indrik **Kimbehn**; kursch sawas walsts un krohna nodohschanas nemaksajis un bes kahdas parahdischanas dsihwo; taujaht, un kur taspats atrastohs nepeeturreht bet par arrestantu schurp nostelleht. Nr. 247. 2
Ruhstusch, walsts waldischana 20. October 1872.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Wittwe des weil. hiesigen Ehrenbürgers Iwan Alexandrow **Komarow**, weil. Frau Anna Iwanowa Komarow geb. Chlebnikow, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 16. April 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta credita zu exhibiren, widrigenfalls sie nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 689. 3
Riga-Rathhaus, den 16. October 1872.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершей въ г. Ригѣ вдовы покойнаго потомственного почетнаго гражданина Ивана Александрова Комарова, госпожи Анны Ивановой Камаровой урожд. Хлѣбниковой, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 16. Апрѣля 1873 г., подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 689. 3
Рига-ратгаузъ, 16. Октября 1872.

Von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** ist auf Antrag des Herrn Adv. H. Gürgens mand. noie der Amalie **Karschewsky** ein Proclam **zur Mortificirung** folgender auf dem, vorgenannter Amalie Karschewsky am 7. September 1867 zum Eigenthum aufgetragenen, allhier im 1. Vorstadttheile 2. Quartier an der kleinen Schmiedegasse sub Pol.-Nrs. 36 und 37 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien und dem dazu gehörigen von Nr. 35 abgetheilten Grunde annoch ingrossirten Capitalien und zwar:

I. ein am 8. Juni 1817 zum Besten des Adam Kröger aufgeschriebenes Obligationscapital von 500 Rbl. S.
II. ein am 2. April 1843 zum Besten der Marie Sophie Danilewsky geb. Steineck aufgeschriebenes Capital von 4000 Rbl. S. und
III. ein am 19. März 1848 zum Besten des Friedrich Danilewsky aufgeschriebenes Capital von 1000 Rbl. S.

welche angeblich erloschen sind.
In Folge dessen werden Alle welche hinsichtlich der obgenannten Forderungen irgend welche Ansprüche haben, desmittelst angewiesen, sich mit denselben spätestens binnen 6 Monaten a dato d. i. bis zum 12. April 1873 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden, und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr werde gehört, die Originalschulddocumente über die obgedachten Capitalien für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden wird.
So geschehen zu Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 12. October 1872.
Nr. 1369. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte in Folge Ablebens des dim. Pastors früheren Rendanten der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät Carl Gottlieb **Reinthal**, auf desfallsigen Antrag des Testaments-Executors Hofgerichts-Advocaten Alexander Ludwig Wulffius hiedurch bekannt gemacht, daß das hierselbst eingelieferte **Testament** defuncti d. d. 10. Mai 1867 in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts Thl. I Art. 372 Pkt. I und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Landgerichte **am 24. November** c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird. In solcher Veranlassung werden alle dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten falls sie wider die vorerwähnte letztwillige Verordnung des weiland dim. Pastors Carl Gottlieb Reinthal aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten hiedurch aufgefordert, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der hiedurch vorgeschriebenen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten Verlesung an gerechnet, hierselbst bei dem Dorpatschen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland dim. Pastor und Rendanten Carl Gottlieb Reinthal, modo dessen Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, richterlich hiedurch aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 7. December 1873 mit solchen ihren Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland dim. Pastor und Rendanten Carl Gottlieb Reinthal, modo dessen Nachlaß, gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, dem solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2116. 3
Dorpat, am 23. October 1872.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Wenden** werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 24 belegene, den Geschwistern **Collmann** zugehörig gewesene und von denselben mittelst am 18. Juli abgeschlossenen und am 21. Juli c. corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contractes, dem Herrn Agronomen David **Grünbladt** für die Summe von 2700 Rbl. S. verkaufte **steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien**, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthums-Uebertragung protestiren zu können glauben sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 6. November 1873, entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe anzugeben und über dieselben den erforderlichen Beweis zu führen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Immobiliarbesitz nebst Appertinentien aber dem Herrn Agronomen David Grünbladt zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze gerichtlich adjudicirt werden solle. Wonach sich ein Jeder, den Solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat.
Wenden-Rathhaus, am 23. September 1872.
Nr. 4420. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Wenden** werden hiermit und Kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 19 belegene, den Intestaterben des weil. Herrn Schneidermeisters August Scheuber und zwar: dem Herrn **Kaufmann** Georg Scheuber, dem Herrn Buchbindermeister Julius Scheuber, dem Herrn Handlungscommis Eduard Scheuber, dem Herrn Handlungscommis Oscar Scheuber, und der Frau Rathsherr Emilie Lukaschewitz gebr. Scheuber, zugehörig gewesene und von denselben mittelst am 25. August abgeschlossenen und 28. August a. c. corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contractes, den Fräulein Emma **Brunnert** und Wilhelmine **Luhsing** für die Summe von eintausend fünfhundert Rbl. S. verkaufte hölzerne Wohnhaus, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 6. November 1873, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Imobiliarbesitz aber den Käuferinnen Fräulein Emma Brunnert und Wilhelmine Luhsing zu deren erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle.
Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 4412. 1
Wenden-Rathhaus, am 23. September 1872.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, Selbstherrscher aller Reussen &c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte **in Nachlaßsachen** des am 6. September c. ohne Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Collegien-Registrators Gustav **Bernhoff** alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dem qu. Nachlaß gegenüber erb- oder creditorische Forderungen geltend zu machen beabsichtigen — hiedurch aufgefordert, mit solchen ihren erb- und creditorischen Forderungen binnen der Frist von Nacht und Jahr d. h. binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato also spätestens bis zum 12. November 1873 bei diesem Landgerichte sich zu melden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbemeldeten peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende in der bezeichneten Nachlaßsache nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen gänzlich und für immer werden präcludirt werden.
Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die etwa Vermögensstücke defuncti in Händen haben oder über deren Verbleib wissen, hierdurch angewiesen, selbige bei Vermeidung gesetzlicher Beahndung hierselbst einzuliefern, resp. die erforderliche Anzeige zu machen. Wonach alle, die solches angeht, sich zu richten haben. Nr. 1937. 2
Dorpat, am 28. September 1872.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an **den Nachlaß** des mit Hinterlassung eines Testaments hierselbst verstorbenen Herrn Alexander **Britz** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament

des gedachten Herrn Alexander Britz anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 5. April 1873 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1127. 2

Dorpat-Rathhaus, am 5. October 1872.

Nachdem das Pernausche Handlungshaus Hans Diedr. **Schmidt** mittelst des am 10. August c. mit dem Herrn Arrendator Thomas **Bernhoff** abgeschlossenen und am 24. August c. sub Nr. 68 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 39 belegene **Wohnhaus sammt Appertinentien** käuflich acquirirt, hat dasselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Pernauschen Handlungshause H. D. Schmidt und dem Herrn Arrendator Thomas Bernhoff am 10. August c. abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch dieser Stadt nicht eingetragen oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem qu. Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 11. November 1873 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Rechte und Ansprüche finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 39 belegene Immobil sammt allen Appertinentien dem Handlungshause H. D. Schmidt nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert.

Dorpat-Rathhaus, am 30. September 1872.

Nr. 1116. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden hierdurch die resp. Intestaterben des verstorbenen hiesigen Einwohners und Hausbesitzers Jürri **Beck** genannt Beckmann peremtorie aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato d. h. spätestens bis zum 12. Januar 1873 auf den von der hierselbst lebenden Frau Marie **Moritz**, verwittweten Ehrenberg geb. Listi unter dem 12. Juni c. bei diesem Rathe verlautbarten Antrag auf Subhastation des defuncto Jürri Beck, genannt Beckmann gehörigen, allhier sub Nr. 101 **belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien** zur Liquidirung einer mittelst auf dieses Immobil specialiter ingrossirten Cautionsbestellung defuncti für seinen Sohn, den ehemaligen Kaufmann Friedrich Beck übernommenen, gegenwärtig nur noch 534 Rbl. 67 Kop. S. im Capitalbetrage validirenden Selbstschuld nebst rückständigen Renten vom 26. Juni c. anher zu erklären, widrigenfalls das vorbezeichnete Immobil ohne Weiteres von diesem Rathe zum Meistbot gestellt und die Liquidation der Forderung der Frau Marie Moritz nach Maßgabe des zu erzielenden Meistbotschillings bewerkstelligt werden wird. Nr. 812. 2

Fellin-Rathhaus, am 12. October 1872.

Kad tas schejenes Leijas-Ohsola gruntneeks un Kaufmanis Pehters **Rostoks** ar saweem parahdu deweejeem irr lihzis (akkordeerejis) sawa Leijas-Ohsola mahju lihdſ ar kustamahm un nekustamahm mantahm par sawa parahda ismaksaschanu Rihlâ eelikdams, tad schi pagasta teesa ikatru usaizina, kam kahdas taisnas preti runaschanas pret tahdu lihgschanu buhtu, ar tahm wis wehlaku lihdſ 9. Januar 1873 gaddam pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaku wairs neweens netiks klausihts. Arri tee kas taggad jeb wehlaku tam Pehteram Rostokam ko parahdâ buhtu dewuschi, netiks pee tahm schê minetahm galwoschanahm peelaisti, bet par tahdeem uskaititi, kas ne kahdas galwoschanas ne arr atlihdsinaschanas par sawu parahdu grib prasiht. Nr. 116. 2

Daibes pagasta teesâ, tai 9. Oktober 1872.

No Jaun Kalzenawas walsts-teesas, Zehsu aprinki un Kalzenawas basnîz draudsê, zaur scho wisseem kam nahkâs to sinnaht par wehrâ likschanu sluddina: ka tas schennes walsts wezzakais un Rumpu mahjas rentineeks Andreews Ahrne irr mirris, un winna pussbrahlis tas lihdsschinnigais walsts preekschneeks Indrik Ohsolin konkursi krittis deht walsts-lahdê truhkstoschas naudas. Tapehz, kad nu peeminnehtâ nelaika Andrees Ahrne un Indrik Ohsolina mantibas taps otzionâ pahrdohtas, deht lihdsinaschanu tahs truhkstohschas walstslahdes naudas, tohp wissi winnu parahdudeweji un prasihtaji usaizinahti, treiju mehneschu laikâ no appakschâ sihmehta datuma pee schahs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlak wairs neweens netaps peenemmts un klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. 2

Jaun Kalzenawas walsts-teesa, taî 2. Okt. 1872.

Kad tee saimneeki Jahn Lihn un Mikkel Swirgsdin parahdu deht konkursi krittuschi, tad teek tee kam kahdas taisnas prassischanas buhtu ussaukti, lai 3 mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas peeteizas pee Dsehrbenes pagasta teesas.

Dsehrbenes pilsmuischâ, 5. Oktober 1872.

Nr. 90. 2

Kad par tahm mantibahm, ta pee Weetalwas muischas peederriga walsts lohzekla un scheizenes meschsarga Peter Reisneek no schahs walsts teesas konkursis spreests irr, tad zaur scho issludinaschanu wissi winna parahda deweji un nehmeji teek usaizinati treiju mehneschu laikâ, tas ir lihdſ 12. Janwar 1873 pee schahs walsts teesas peteiktees; jo pehz pagahjuscha laikâ ne weens wairs tiks peenemts. Nr. 24. 2

Ohsohlmuischas walsts teesa, tanni 12. Oktbr. 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Woldemar von Hagemeister, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Güter **Gotthardsberg** und **Neu-Drostenhof**, der Herr August Pander zu Lindenhof in Vollmacht des Herrn A. I. von Pander zu Ronneburg-Neuhof als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rötkenshof**, der Herr Landrath Richard Baron Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubahn**, der Herr Bernhard Baron Wolff als Besitzer der im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Güter **Marienstein** und **Semershof** — hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Forderungen Ansprüche und Einwendungen, gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die nachbenannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

I. des Gutes Gotthardsberg mit Neu-Drostenhof:

1. Jaun Arreesch, groß 12 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Karl Pahgul für den Preis von 1690 Rbl. S.
2. Wetz-Arreesch, groß 12 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Jahn Anseklis für den Preis von 1693 Rbl. S.
3. Leies-Arreesch, groß 21 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Jacob Tetter für den Preis von 2917 Rbl. S.
4. Kalne-Arreesch, groß 20 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jahn Slawen für den Preis von 2764 Rbl. S.
5. Galla Arreesch, groß 16 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Peter Klawin für den Preis von 2279 Rbl. S.
6. Jaun-Kaldau, groß 20 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Gust Tuttur für den Preis von 2834 Rbl. S.
7. Wetz-Kaldau, groß 19 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Jahn Strelneek für den Preis von 2713 Rbl. S.
8. Glahsneek, groß 16 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Indrik Medne für den Preis von 2224 Rbl. S.
9. Darweneek, groß 9 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Jacob Wihtul für den Preis von 1183 Rbl. S.
10. Kommen, groß 16 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Ansch Teikmann für den Preis von 2044 Rbl. S.
11. Saltupp, groß 16 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Gust Lahz für den Preis von 2094 Rbl.
12. Brusiht, groß 17 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Jurre Slawen für den Preis von 2333 Rbl. S.
13. Wetz Garne, groß 17 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Ehrmann Pahpel für den Preis von 2332 Rbl S.
14. Leies Garne, groß 17 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Jurre Bernhard für den Preis von 2258 Rbl. S.
15. Kalne Garne, groß 17 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jurre Peiserik für den Preis von 2228 Rbl. S.
16. Jaun Garne, groß 18 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jahn Bernhard für den Preis von 2468 Rbl. S.
17. Schiedekaln, groß 11 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Peter Grehbe für den Preis von 1485 R.
18. Wetz Mihlaksch, groß 17 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Jahn Plakkau für den Preis von 2440 Rbl. S.
19. Jaun Mihlaksch, groß 16 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer August Teikmann für den Preis von 2311 Rbl. S.
20. Kalne Mihlaksch, groß 17 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Jurre Uppiht für den Preis von 2334 Rbl. S.
21. Leies Mihlaksch, groß 17 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Karl Pahsche für den Preis von 2376 Rbl. S.
22. Kalne Wihlum, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Mikke Gohding für den Preis von 1933 Rbl. S.
23. Leies Wielum, groß 28 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Jahn Gohding für den Preis von 3906 Rbl. S.
24. Jaun Wielum, groß 13 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Jurre Kalning für den Preis von 1875 Rbl. S.
25. Kalne Schkerbel, groß 13 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Jacob Schkerbel für den Preis von 1750 Rbl. S.
26. Leies Schkerbel, groß 11 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Ansch Karkling für den Preis von 1488 Rbl. S.
27. Leies Apping, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Jurre Kalning für den Preis von 3031 Rbl. S.
28. Kalne Apping, groß 22 Thlr. 25 Gr., auf den Bauer Jahn Kalning für den Preis von 3052 Rbl. S.
29. Leies Ahbol, groß 17 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Berthul Karklin für den Preis von 2401 Rbl. S.
30. Kalna Ahbol, groß 17 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jurre Zihrul für den Preis von 2320 Rbl. S.
31. Lietschekaln, groß 26 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Peter Zihrul für den Preis von 3690 Rbl. S.
32. Leies Dreimann, groß 24 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Jahn Leit für den Preis von 3260 Rbl. S.
33. Kalne Dreimann, groß 23 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Peter Sihmann für den Preis von 3255 Rbl. S.
34. Jaun Bedre Sallakaln, groß 13 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Jacob Gohding für den Preis von 1752 Rbl. S.
35. Bedre Sallakaln, groß 15 Thr., 74 Gr., auf den Bauer Peter Pahgul für den Preis von 2073 Rbl. S.
36. Stakke Sallakaln, groß 25 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Gust Dantschauske für den Preis von 3504 Rbl. S.
37. Jaun Duhke, groß 23 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Mikke Serchant für den Preis von 3271 Rbl. S.

38. **Kalne Nauze**, groß 22 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Gust Tabbing für den Preis von 3066 Rbl. S.
39. Leies Nanze, groß 22 Thlr., auf den Bauer Berthul Lahz für den Preis von 3014 Rbl.
40. Leies Baische, groß 22 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jahn Slohke für den Preis von 3034 Rbl. S.
41. Wetz Baische, groß 9 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Jurre Behrsing für den Preis von 1262 Rbl. S.
42. Kalne Baische, groß 11 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Andrei Gibbul für den Preis von 1583 Rbl. S.
43. Galla Duhke, groß 11 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Jahn Essergail für den Preis von 1620 Rbl. S.
44. Wetz Duhke, groß 11 Thlr 84 Gr., auf den Bauer August Essergail für den Preis von 1635 Rbl. S.
45. Kalne Duhke, groß 13 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Mikke Ahpsche für den Preis von 1821 Rbl. S.
46. Leies Duhke, groß 10 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Mattihs Ahpsche für den Preis von 1487 Rbl. S.
47. Leies Jeschke, groß 15 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Spritz Pahpel für den Preis von 2166 Rbl. S.
48. Kalne Jeschke, groß 16 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Jacob Pahpel für den Preis von 2268 Rbl. S.
49. Wetz Jeschke, groß 16 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Jurre Smeksch für den Preis von 2236 Rbl. S.
50. Jaun Jeschke, groß 15 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Mikke Daudan für den Preis von 2022 Rbl. S.
51. Kalna Weeslawen, groß 17 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Jacob Osche für den Preis von 2319 Rbl. S.
52. Leies Weeslawen, groß 17 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Jahn Lassmann für den Preis von 2460 Rbl. S.
53. Kalne Jurring, groß 21 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Jahn Zahl für den Preis von 2944 R.
54. Leies Jurring, groß 20 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Jacob Ahpsche für den Preis von 2845 Rbl. S.
55. Bumberg, groß 16 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Mahrz Dautschanske für den Preis von 2195 Rbl. S.
56. Wetz Marschkaln, groß 22 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jahn Gohding für den Preis von 3064 Rbl. S.
57. Kalne Marschkaln, groß 12 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Jahn Ahpsche für den Preis von 1601 Rbl. S.
58. Leies Marschkaln, groß 11 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Jahn Kehnin für den Preis von 1571 Rbl. S.
59. Kalna Liebeet, groß 23 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Spritz Lappin für den Preis von 3175 Rbl. S.
60. Leies Liebeet, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Bauer Jahn Kasehk für den Preis von 3031 Rbl. S.
61. Wetz Liebeet, groß 13 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Karl Kasehk für den Preis von 1845 R.
62. Jaun Liebeet, groß 23 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Mikke Daudon für den Preis von 3201 Rbl. S.

II. des Gutes Nötkenshof.

1. Jaun Leies Gailiht, groß 23 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Peter Gangen für den Preis von 3800 Rbl. S.
2. Kalne Runte, groß 19 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Piddrik Sestul für den Preis von 4200 Rbl. S.
3. Jaun Runte, groß 24 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Rein Meerin für den Preis von 5000 Rbl. S.

III. des Gutes Lubahn.

1. Klawan Tihsaswihr Jahn Nr. 22, groß 15 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jahn Sarring für den Preis von 2450 Rbl. S.
2. Tannesahr Andrees Purring Nr. 98, groß 12 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Martin Purrin für den Preis von 2250 Rbl. S.
3. Gristain Nr. 100, groß 10 Thlr 76 Gr., auf den Bauer Jurr Purrening für den Preis von 1700 Rbl. S.
4. Daukste Nr. 111, groß 16 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Jahn Taukul für den Preis von 2550 Rbl. S.

IV. des Gutes Semershof mit Marienstein.

1. Kalna Leischekaln Nr. 44, groß 13 Thaler 18 Gr., auf den Bauer Thom Skaistkaln für den Preis von 1650 Rbl. S.
2. Rotteneek Nr. 35, groß 12 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Carl Ratteneek für den Preis von 1607 Rbl. S.
3. Ratteneek Nr. 34, groß 12 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Jacob Skaistkaln für den Preis von 1620 Rbl. S. Nr. 3632. 2

Gegeben Wenden, den 31. August 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Cavalerie-Major Richard Baron von Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Cabbal mit Ollepäh**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Cabbal mit Ollepäh ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. März 1873 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Andrese Nr. 34, groß 23 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Jurri Tamm für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
2. Rihmoseppa Nr. 52, groß 9 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Märt Steinberg, für den Kaufpreis von 1650 Rbl. S.
3. Kubja Nr. 57, groß 16 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Andres Nurk, für den Kaufpreis von 2812 Rbl. S.
4. Asso Nr. 71, groß 12 Thaler 57 Gr., dem Bauer Ado Mölder für den Kaufpreis von 2050 Rbl. S.
5. Willema Nr. 74, groß 16 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jaan Samuel für den Kaufpreis von 2630 Rbl. S.
6. Näkst Nr. 76, groß 15 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Tönnis Pakk für den Kaufpreis von 2350 Rbl. S.
7. Liiwoja Nr. 89, groß 8 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Tönnis Pödder für den Kaufpreis von 1043 Rbl. S.
8. Widdewikko Nr. 90, groß 9 Thaler 20 Gr., dem Bauer Hans Mär für den Kaufpreis von 1153 Rbl. S.
9. Wahhelaane Nr. 91, groß 8 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Hans Rostlecht für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.
10. Koido Nr. 92, groß 7 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Hans Salm für den Kaufpreis von 985 Rbl. S.
11. Käspre Nr. 141, groß 21 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Tönnis Paer für den Kaufpreis von 3220 Rbl. S.
12. Siimojaani Nr. 166, groß 19 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jürri Kütt für den Kaufpreis von 2850 Rbl. S.
13. Paeaugo Nr. 173, groß 7 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jahn Hendrikson für den Kaufpreis von 945 Rbl. S.
14. Puskari Nr. 174, groß 8 Thaler 55 Gr., dem Bauer Jaan Erikson für den Kaufpreis von 1076 Rbl. S.
15. Liwamae Nr. 176, groß 8 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Ado Tamman für den Kaufpreis von 1080 Rbl. S.
16. Wahhemetsa Nr. 183, groß 8 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Ado Hindrikson für den Kaufpreis von 1088 Rbl. S.
17. Södi Nr. 184, groß 8 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Mickkel Hindrikson für den Kaufpreis von 1083 Rbl. S.
18. Maritse Nr. 190, groß 7 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Mats Anwelt für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.
19. Mihklemae Nr. 193, groß 11 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Mickel Allapert für den Kaufpreis von 1393 Rbl. S.
20. Jje Nr. 195, groß 11 Thlr., dem Bauer Johann Gregor für den Kaufpreis von 1375 R.
21. Telliskiwwi Nr. 196, groß 10 Thlr., dem Bauer Mart Kalbas für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.
22. Retseppa Nr. 197, groß 12 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jürri Rattasepp für den Kaufpreis von 1875 Rbl. S.
23. Mangle Nr. 200, groß 17 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jaan Elbercht für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.
24. Wakkina Nr. 203, groß 16 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Märt Laus für den Kaufpreis von 2489 Rbl. S.
25. Saareanduse Nr. 207, groß 19 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Tönnis Rass für den Kaufpreis von 2925 Rbl. S.
26. Mustasaare Nr. 211, groß 7 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Jürri Laur für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S. Nr. 1073. 2

Fellin, den 4. September 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr August J. von Pander, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ogershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Brohzehn, groß 29 Thlr. 78 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Karl Markaus für den Preis von 4480 Rbl. S.
2. Jaun Preekschehn Nr. 7, groß 22 Thaler 42 Gr., auf die Gust Kalning und Peter Bernhardt für den Preis von 3168 Rbl. S.
3. Kuhlan, groß 25 Thlr. 67 Gr., auf den Ansch Jahnsohn für den Preis von 3912 R. S.
4. Anzehn Nr. 2, groß 26 Thlr. 12 Gr., auf den Gust Sausiht für den Preis von 3972 R.
5. Anzehn Nr. 1, groß 24 Thlr. 68 Gr., auf den Gust Kalning für den Preis von 3565 R.
6. Kohbel, groß 27 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Zeelau für den Preis von 4578 Rbl. S.
7. Wezz-Preekschehn Nr. 4, groß 31 Thaler 57 Gr., auf den Jacob Blau für den Preis von 4998 Rbl. S.
8. Plakkain, groß 28 Thlr. 2 Gr., auf den Ansch Ahwoting für den Preis von 4147 Rbl. S.
9. Seikker, groß 28 Thaler 45 Gr., auf den Jahn Elsing für den Preis von 4275 R. S.
10. Sillekaln, groß 24 Thlr. 2 Gr., auf den Jahn Andricksohn für den Preis von 3580 R.
11. Jaun Preekschen Nr. 6, groß 27 Thaler 7 Gr., auf den Andrei Mesit für den Preis von 3791 Rbl. S.
12. Klauzehn, groß 41 Thlr. 54 Gr., auf den Jacob Lahz für den Preis von 6660 R. S.
13. Ropulain, groß 46 Thlr. 37 Gr., auf die Jahn und Peter Bringis für den Preis von 8122 Rbl. S.
14. Pellizen, groß 29 Thlr. 3 Gr., auf den Jurre Sauliht für den Preis von 3992 Rbl. S.
15. Dammor, groß 38 Thlr. 70 Gr., auf den Gust Damberg für den Preis von 6786 R.
16. Juke, groß 30 Thlr. 39 Gr., auf den Jahn Winkmann für den Preis von 4717 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ogershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle

Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3038. 1

Gegeben Wenden, den 14. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Substitut F. von Stryk, als Curator seines Bruders, des Herrn P. von Stryk, Erbbesitzers des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Moiseküll**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Moiseküll ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger etwaiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. März 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Kürble, groß 31 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Peter Sukk für den Kaufpreis von 6200 Rbl. S.
Lutto, groß 9 Thaler, dem Bauer Jaak Kartohwel für den Kaufpreis von 1350 Rbl. S. 2

Fellin, den 4. September 1872. Nr. 1069.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Leppik, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Groß-Köppo belegenen Grundstücks **Turwa Nr. 15**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. März 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Turwa Nr. 15, groß 15 Thaler 39 Gr., dem Bauer Tönnis Riesenberg für den Kaufpreis von 3408 Rbl. S. Nr. 1080. 2

Fellin, den 7. September 1872.

Торги. Torge.

Вслѣдствіе отношенія Главнаго Интендантскаго Управленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ назначенъ 16. Ноября с. г. торгъ, съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, на поставку провіанта въ будущемъ 1873 году въ сухопутные магазины Лифляндской губерніи. № 2667. 1

In Folge Requisition der Haupt-Intendantur-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß **zur Proviantlieferung für die Magazine der Landtruppen** des Livländischen Gouvernements auf das Jahr 1873, **am 16. November** c. bei dem Wilnaschen Bezirksrathe ein Torg abgehalten werden wird mit Zulassung versiegelter Offerten.

Nr. 2667. 1

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя съ подряда работы по исправленію и окраскѣ фасадовъ Рижскаго замка въ 1873 году, исчисленныя по смѣтѣ въ 1360 руб. 60 коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 5., а переторжки 8. Декабря с. г., заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей работѣ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

Причемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 года);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 часовъ утра. № 665. 2

г. Рига, 24. Октября 1872 г.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten **die Reparatur** und **den Anstrich der Façaden des Rigaschen Schlosses pro 1873**, veranschlagt auf 1360 Rbl. 60 Kop., zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge **am 5.** und Peretorge **am 8. December 1872** zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen, beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 665. 2

Riga, den 24. October 1872.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку необходимыхъ Лифляндскому губернскому казначейству для упаковки мѣдной монеты 1125 холщевыхъ мѣшковъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 13. и къ переторжкѣ 16. числа Ноября с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы.

г. Рига, 27. Октября 1872 года. № 941. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten **die Lieferung** der für die Livländische Gouvernements-Rentei **zur Verpackung von Kupfermünze erforderlichen 1125 Säcke** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 13. und zum Peretorge am 16. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 941. 3

Riga, den 27. October 1872.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche **die Lieferung von Leinwand zu Matratzen und Kissen** für die Untermilitairs der hier stationirten Truppentheile zu übernehmen gesonnen sein sollten, aufgefordert zu dem desfallsigen Torge am 15. und Peretorg am 17. November 1872 in der gedachten Verwaltung zu erscheinen, zeitig zuvor aber in der Kanzellei derselben die betreffenden Bedingungen einzusehen und den vorgeschriebenen Salogg zu bestellen. Nr. 316. 3

Riga, den 28. October 1872.

Рижское Квартирное Правленіе вызываетъ желающихъ взять на себя поставку холста на изготовленіе тюфяковъ и подушекъ для нижнихъ чиновъ расположеннаго здѣсь войска, явиться въ сіе Правленіе на торгъ 15. числа и на переторгъ 17. числа Ноября мѣсяца сего 1872 г., заблаговременно же въ канцеляріи Правленія разсмотрѣть торговыя условія и представить узаконенный залогъ. № 316. 3

Рига, 28. Октября 1872 года.

Diejenigen, welche **die Ausführung der Remonte-Arbeiten** auf den im Ressort der Stadt Riga belegenen Strecken der Riga-Engelhardshofschen und Riga-Mitauschen Chaussée, pro 1873 übernehmen wollen, werden desmittilst aufgefordert, sich an den auf den 2., 7. und 9. November c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. October 1872.

Nr. 1205. 3

Лица желающія принять на себя производство работъ по ремонту на 1873 годъ Рижско-Энгельгардсгофскаго и Рижско-Митавскаго шоссе, на пространствахъ состоящихъ въ вѣдомствѣ г. Риги, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствія Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 7. и 9. ч. Ноября с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 1205. 3

г. Рига-ратгаузъ, Октября 26. дня 1872 г.

Von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums der öffentliche Verkauf des der Stadt Riga gehörigen, auf den Namen derselben am 1. September c. aufgetragenen, im 2. Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 269 und 239 an der Weber-, Schmiede- und Riesingstraße belegenen, und bei der städtischen Brand-Anstalt versicherten steinernen Wohngebäude mit den erblichen Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde verfügt und der Versteigerungstermin auf **den 4. November 1872** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am **4. November 1872** Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei des Vogteigerichts ausliegenden Bedingungen einzusehen und zu unterzeichnen und die erforderliche Caution zu bestellen. Nr. 540. 1

Riga-Rathhaus, im Vogteigericht den 16. October 1872.

Рижскій Фохтейскій Судъ, по предложенію Рижской Коммисіи Городской Кассы, назначилъ публичную продажу принадлежащаго городу Ригѣ укрѣпленнаго за нимъ 1. Сентября сего года, состоящаго во 2. кварталѣ 2. городской части подъ полицейскими №№ 269 и 239 на углу Кузнецкой, Ткацкой и Ризингъ-улицъ, застрахованнаго въ городскомъ страховомъ отъ огня обществѣ дома съ правомъ наслѣдственнаго пользованія принадлежащимъ къ оному городскимъ грунтомъ, а срокомъ публичныхъ торговъ назначилъ 4. Ноября 1872.

Вслѣдствіе того желающіе купить этотъ домъ приглашаются прибыть на торги 4. Ноября 1872 г. въ 1 часъ по полудни въ засѣданіе Фохтейскаго Суда, для предложенія своихъ цѣнъ, а заблаговременно передъ тѣмъ явиться въ канцелярію Фохтейскаго Суда для просмотра условій продажи и для представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, въ Фохтейскомъ Судѣ, 16. Октября 1872 г. № 540. 1

Рижская Таможня объявляетъ, что 7. Ноября въ 11 часовъ утра въ пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 96 фуражекъ, 398 штукъ сигаръ, однѣ бронзовые часы, одинъ боченокъ и 24 бутылки вина и разныя мелочные товары. № 9783.

Рига, 30. Октября 1872 года.

Das Rigasche Zollamt macht bekannt, daß **am 7. November d. J.** um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause nachfolgend benannte Waaren öffentlich versteigert werden sollen: 96 Mützen, 398 Stück Cigarren, eine Bronze-Uhr, ein Fäßchen und 24 Flaschen Wein und verschiedene Kurzwaaren.

Riga, den 30. October 1872. Nr. 9783.

Отъ Рижской Таможни приглашаются въ оную на торгъ 31. Октября и на переторжку 4. Ноября сего года съ надлежащими залогами, желающіе принять на себя обязанность производить своими средствами въ теченіе одного года съ 22. Декабря с. г. очистку крышъ, желобовъ и водосточныхъ трубъ большаго и малаго пакгаузовъ по Якубской улицѣ, двора большаго пакгауза, тротуара и мостовой у этихъ зданій и выкачиваніе воды изъ погребовъ. № 9593. 1

Diejenigen, welche **die Vereinigung** der Dächer, Dachrinnen und Wasserröhren, sowol **des großen als auch des kleinen** an der Jacobsgasse belegenen **Packhauses**, desgleichen des Hofes in dem ersteren, des Trottoirs nebst dem Straßenpflaster vor diesen Gebäuden, sowie das Auspumpen des Wassers aus den Kellern des großen Packhauses vom 22. December d. J. an auf ein Jahr mit eigenen Mitteln zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hiermit von dem Rigaschen Zollamte aufgefordert, sich mit den gehörigen Unterpfändern im hiesigen Zollamte am 31. October zum Torg und am 4. November d. J. zum Peretorg einzufinden.

Nr. 9593. 1

Рижскій временной Военно-Тюремный Комитетъ, вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу 24. числа Ноября, на отдачу съ 1. Января будущаго 1873 года въ подрядъ очистки отходныхъ мѣстъ, въ зданіяхъ занимаемыхъ Рижскою военно-исправительною ротою.

Торгъ на означенную очистку производиться будетъ въ бывшей цитадели въ управленіи военно-исправительной роты въ зданіи подъ № 28 вышеозначеннаго числа съ 12 часовъ утра.

Торгъ будетъ производится на 1, 2, 3, 4 и 5 лѣтъ, для соображенія при утвержденіи цѣнъ, какія окажутся болѣе выгоднѣйшими.

Залоги для допущенія къ торгу назначаются въ 20% годовой подрядной суммы на слѣдующихъ основаніяхъ.

а) въ обезпеченіе неустойки представляется подрядчикомъ не менѣе половины процентными бумагами;

б) въ обезпеченіе другой половины могутъ быть принимаемы свидѣтельство на недвижимости и

в) при обезпеченіи же одними процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15%.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ озваніи должны быть подаваемы въ присутствіе производящее торгъ въ назначенное для сего число, ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговатся по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 стат. XI тома 2. части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій, опредѣленныхъ 728 ст. того-же устава.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ, не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга; самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 стат. I част. X тома свод. граждан. закон. издан. 1875 года съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Торговыя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно до торга въ канцеляріи военно-исправительной роты. № 43. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе симъ объявляетъ, что въ напечатанномъ въ № 122 и 125 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей объявленіи о торгахъ, общая смѣтная стоимость предметовъ подлежащихъ заготовленію съ торга, назначеннаго при Управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи 4. Декабря сего года въ потребность сей Артиллеріи на 1873 годъ должна быть **4623 руб. 44½ коп.**, а не 2623 руб. 44½ коп., какъ ошибочно напечатано въ приведенныхъ номерахъ губернскихъ вѣдомостей. № 16686.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія, на пополненіе казеннаго взысканія, за отпущенную соль, числящагося на купцѣ Васильѣ Аркадьевѣ, въ количествѣ 16627 р. 79¼ коп. съ %, будетъ во второй разъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе коллежскаго совѣтника Роткирха, перешедшее нынѣ во владѣніе коллежскаго ассесора Константина Лелонгъ, состоящее С.-Петербургской губерніи, Ямбургскаго уѣзда, 2. стана, при мызѣ Михайловской, заключающее въ себѣ пустоши: Прилуга, Пата, Снитъ и Коровашки, въ коемъ всей земли числится удобной 4438 дес. 559 саж. и неудобной 2849 дес. 1758 саж. въ томъ числѣ покоса 43 дес. 1667 саж. и лѣса по бору и болоту 3846 дес. 2292 саж., оцѣненное въ 7271 руб. 75 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7976. 1

Сентября 5. дня 1872 года.

Dampfmaschinen, Eisen &c. Auction.

Montag den 6. November 1872 um 1 Uhr werden Mosk. Vorst. große Moskausche Straße Nr. 120 auf der Beeckschen Fabrik das vom Brande gerettete große Quantum Guß- und Schmiedeeisen, Kupfer und Messing, Maschinentheile, ferner 1 Dampfmaschine von 20 Pferdekraft nebst Kessel &c., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. — Täglich zu besehen.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen am **Freitage den 3. November d. J.** präcise 3 Uhr Nachm., an der Kaje, gegenüber dem Schloß,

15 Stück beschädigte Eisenbahnschienen,

für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Ed. Frantzen, Börsen-Makler.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachung.

Stand
der
Rigaer Börsenbank

am 31. October 1872.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	4,759,120	Rbl. S.	—	K.
Wechsel-Portefeuille	1,990,702	„ „	46	„
Diverse Debitores	1,784,024	„ „	22	„
Inventarium	3,600	„ „	—	„
Werthpapiere	2,600,429	„ „	52	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto &c.	24,673	„ „	18	„
Zinsen auf Einlagen	164,219	„ „	40	„
Cassa-Bestand	219,860	„ „	10	„
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	1,959,000	„ „	—	„
	13,505,628	S.-Rbl.	88	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl. S.	—	K.
Reserve-Capital	752,217	„ „	37	„
Einlagen	8,511,310	„ „	27	„
Diverse Creditores	1,807,702	„ „	91	„
Zinsen und Provisionen	462,193	„ „	96	„
Zinsen auf Werthpapiere	57,652	„ „	49	„
Giro-Conten	1,814,551	„ „	88	„
	13,505,628	S.-Rbl.	88	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:

für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl;

für den Bankschein Lit. B.*) $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;

für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;

für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;

für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno;

für den Bankschein Lit. H. 4 u. 5 pCt. pro anno,

für Darlehen gegen Hypotheken $8\frac{1}{2}$ pCt. pro anno,
„ „ Waaren 8 „ „
„ „ Werthpapiere 8 „ „
„ auf gegenseitigen Ruf $7\frac{1}{2}$ „ „
für Wechsel . . . . . . 7—8 „ „

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B wird hinfort betragen:
a. innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pCt. pro anno,
c für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit $4\frac{32}{100}$ pro anno.

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $\frac{3}{8}$ % und
„ „ auswärts „ $\frac{3}{4}$ % Provision —

außerdem werden provisionsfrei eingelöst u. zwar fortlaufend:
die Coupons der Pfandbriefe des Estl. adeligen Creditv.
„ „ der Pfandbriefe d. Rig. städt. Häuser-Creditv.
„ „ der Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien,
„ „ „ „ „ Obligation
und im Termin
die Coupons der Rigaer Gas- u. Wasserwerk-Obligat. —
giebt Anweisungen auf Moskau, Odessa, Warschau, Dorpat, Reval, Nishni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:
von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à $\frac{1}{4}$ %
„ „ 3,001 „ „ 10,000 „ $\frac{1}{8}$ %
„ „ 10,001 „ „ 20,000 „ 1 ‰
„ „ 20,001 „ „ 30,000 „ $\frac{3}{4}$ ‰
über „ 30,000 à $\frac{1}{2}$ ‰

und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von $\frac{1}{4}$ % Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

Das Kronsgut Palmhof

belegen zwischen Wolmar und Wenden nebst einer Hoflage und zwei Krügen, ist auf **39 Jahre in Arrende zu vergeben.** Reflectanten mit einem disponiblen Kapital von 3000 Rbl. mögen sich bei der Gutsverwaltung daselbst melden. Die Stelle ist an und für sich gut und braucht daher nicht besonders empfohlen zu werden. 2

In der Nähe der Riga-Mitauer Eisenbahn ist

eine Besitzlichkeit

von mehreren Häusern nebst großem Grundstücke, welche sich im besten Zustande befinden und einen Revenüen-Ertrag von 13½% haben, **aus freier Hand zu verkaufen.** Näheres zu erfragen in der Sünderstraße Nr. 8, im **Tapeten-Lager** von **Alex. Kulikowsky.** 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Alt-Autz verzeichneten Karliene Becker d. d. 29. März 1872 Nr. 4184, giltig bis zum 9. Nov. 1872.

Das B.-B. des zum Gute Kremon verzeichneten Simon Kegberk d. d. 29. März 1872 Nr. 4185, giltig bis zum 2. Januar 1873.

Das B.-B. der Friedrichstädtschen Okladistin Marja Michailowa d. d. 27. Juni 1872 Nr. 10,014, giltig bis zum 4. März 1873.

Das B.-B. des zum Gute Gulben verzeichneten Jahn Sokolowsky d. d. 21. April 1872 Nr. 4994, giltig bis zum 23. Februar 1873.

Das B.-B. der Unteroffizierstochter Annette Launson d. d. 22. März 1872 Nr. 18, giltig bis zum 12. Juni 1872.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 1. Ноября 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)